

Verfahren: 26FEI88365 - Planung Neubau Digitale Steuerzentralen Kornwestheim und Wendlingen, LPH 3,6,7

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/evergabe.supplierportal/portal/tabs/vergaben> zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.
Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. DB Engineering & Consulting GmbH
2. Möhler + Partner Ingenieure GmbH
3. DB Systemtechnik
4. Innitech IT
5. FC-Planung GmbH
6. TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
7. K. A. Tauber Spezialbau GmbH & Co. KG

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
- c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

- c) Wir versichern,
 - dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
 - dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
 - dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

- a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
- b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
- c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines der Zusicherungen betreffende Umstande informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im

Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

- [] Keine Angabe (0)
[] Ja (0)
[] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Eignungskriterien des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft

1. Allgemeine Anforderungen

Umsatz

Der Bewerber hat durch Eigenerklärung nachzuweisen, dass der Umsatz im Bereich Generalplanung in den Kalenderjahren 2023, 2024 und 2025 jeweils mindestens 2,5 Mio. EUR netto pro Jahr betragen hat.

Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Umsätze der einzelnen Mitglieder gesondert anzugeben. Die Summe der Umsätze aller Mitglieder muss die vorgenannte Mindestanforderung erfüllen.

Personelle Leistungsfähigkeit

Der Bewerber hat durch Eigenerklärung nachzuweisen, dass in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresdurchschnitt mindestens folgende Anzahl an Mitarbeitenden beschäftigt wurde:

- mindestens 27 Mitarbeitende im Unternehmen insgesamt,
- mindestens 6 Projektingenieure im Fachbereich Objektplanung,
- mindestens 6 Projektingenieure im Fachbereich Tragwerksplanung,
- mindestens 15 Projektingenieure im Fachbereich Technische Ausrüstung.

2. Referenzprojekte des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft

Der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft hat mindestens drei Unternehmensreferenzen vorzulegen. Darunter muss sich mindestens eine Referenz aus dem Bereich der europäischen Eisenbahninfrastruktur befinden.

Die Referenzen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Referenzzeitraum: innerhalb der letzten acht Jahre abgeschlossen oder laufend,
- Auftraggeber: Infrastrukturunternehmen oder vergleichbarer Auftraggeber,
- Gesamthonorar für die drei geforderten Referenzprojekte je Referenz: mindestens 1,5 Mio. EUR netto,
- Gesamthonorar je zusätzliche Referenz: mindestens 20T EUR netto,
- Baukosten gemäß DIN 276:2018, Kostengruppen 200, 300, 400 und 500: mindestens 22 Mio. EUR netto.

Die Referenzprojekte müssen Leistungen in den folgenden Fachbereichen umfassen:

a) Objektplanung Gebäude

b) Objektplanung Verkehrsanlagen

c) Tragwerksplanung

d) Technische Ausrüstung HKLS, insbesondere:

- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen,
- Lüftungs-, Teilklima-, Klima- und Kälteanlagen,
- lufttechnische Anlagen,
- Wärmeerzeugungsanlagen,
- Wärmeverteilernetze,
- Raumheizflächen,
- Verkehrsheizflächen,
- Wärmeversorgungsanlagen.

e) Technische Ausrüstung EEA, insbesondere:

- Netzersatzanlagen (NEA),
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV),
- Mittelspannungs- und Niederspannungsanlagen,
- Beleuchtungsanlagen,
- Gebäudeautomation.

f) Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen, insbesondere:

- Einbruchmeldeanlagen (EMA),
- Interventions- und Sicherheitssysteme (ISS),
- Videoüberwachung,
- Brandmeldeanlagen (BMA),
- Inhouse-Verkabelung,
- Gebäudenetzwerke.

g) Förderanlagen

h) Bauphysik

Für die Referenzen müssen mindestens die Leistungsphase 3 abgeschlossen sowie die Leistungsphasen 6 und 7 abgeschlossen oder laufend sein.

3. BIM-spezifische Anforderungen an Referenzprojekte

Für mindestens eine der vorgelegten Referenzen sind BIM-Erfahrungen nachzuweisen.

BIM-Anwendungsfälle

Es sind mindestens acht der folgenden BIM-Anwendungsfälle nachzuweisen:

- AwF 020 Bestandsmodellierung
- AwF 030 BIM-Modell
- AwF 050 Visualisierung
- AwF 060 Koordination der Fachgewerke
- AwF 061 Modellbasierte Planungsbesprechung
- AwF 070 Erstellung von Plänen
- AwF 090 Kostenplanung
- AwF 100 Leistungsverzeichnisse
- AwF 110 Ausschreibung und Vergabe
- AwF 120 Termin- und Bauphasenplanung
- AwF 130 Baulogistikplanung

Darüber hinaus ist nachzuweisen, dass:

- auf Grundlage von Auftraggeber-Informationen anforderungen (AIA) gearbeitet wurde,
- der BIM-Projektentwicklungsplan (BAP) mitentwickelt oder fortgeschrieben wurde,
- die Planung mindestens in 5D durchgeführt wurde,
- eine gemeinsame Datenumgebung (Common Data Environment, CDE) genutzt wurde.

4. Weitere Nachweise zur BIM-Eignung

Der Nachweis der BIM-Eignung erfolgt durch Eigenerklärungen des Bewerbers.

Für Projekte hoher Komplexität bzw. Großprojekte der Kategorie A gemäß Ril 138.0301 gelten folgende Mindestanforderungen:

Technische Leistungsfähigkeit

Für diese Projekte kommen nachfolgend aufgeführte BIM-Eignungskriterien zur Anwendung:

Mindestanforderung an die technische Leistungsfähigkeit:

- Vorhandensein von mindestens drei Arbeitsplätzen mit BIM-fähiger CAD-Software (objektorientiert)
- Verfügbarkeit von mindestens drei in der BIM-Methodik und der BIM-Software geschulten Mitarbeitenden

Mindestanforderung an die Fachkunde/berufliche Leistungsfähigkeit:

- Nachweis von mindestens zwei BIM-Referenzprojekten inkl. Benennung der darin umgesetzten Anwendungsfälle
- Verfügbarkeit von mindestens einem als BIM-Koordinator/in befähigten Mitarbeiter/in. Befähigt zum BIM-Koordinator/in sind Mitarbeiter/innen mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung als BIM-Koordinator/in

5. BIM-Fachkoordinator/-in

Der Bewerber hat zu bestätigen, dass zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags mindestens eine Person verfügbar ist, die

- mindestens drei Jahre Berufserfahrung besitzt und
- in einer Steuerungs- oder Koordinierungsfunktion bei Planung oder Ausführung von Um- oder Neubaumaßnahmen bzw. Verkehrsinfrastrukturprojekten unter Anwendung der BIM-Methodik tätig war.

6. BIM-Konstrukteur/-in

Der Bewerber hat zu bestätigen, dass zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags mindestens vier Mitarbeitende verfügbar sind, die

- mindestens drei Jahre Berufserfahrung in der BIM-Methodik besitzen,
- Erfahrungen in der Erstellung von 3D-Modellen nachweisen können sowie
- im Bereich der modellbasierten Termin- und Kostenplanung bei Planungs- oder Ausführungsleistungen von Um- oder Neubaumaßnahmen bzw. Verkehrsinfrastrukturprojekten tätig waren.

[] Anlage "26FEI88365_Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" und Nachweis(e) hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

10 Projekterfahrung der vorgesehenen Objektplaners [Mussangabe]

Eignungskriterien – Projektleiter Objektplanung Gebäude

Der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft hat für die Leistungserbringung mindestens eine Person als Projektleiter Objektplanung Gebäude zu benennen und deren Qualifikation sowie Projekterfahrung nachzuweisen.

1. Qualifikation des vorgesehenen Personals

Für die benannte Person sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium als Ingenieur (Bachelor oder höherwertiger Abschluss).
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung.
- Deutschkenntnisse auf mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

2. Personenbezogene Referenz

Für die benannte Person ist mindestens eine personenbezogene Referenz vorzulegen, die folgende Anforderungen erfüllt:

- Die Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre abgeschlossen worden sein oder es muss sich um ein laufendes Projekt handeln.
- Die Tätigkeit umfasste die Objektplanung Hochbau in Projekten hoch technisierter Betriebs- und Verwaltungsgebäude.
- Es wurden mindestens die Leistungen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) abgeschlossen sowie Leistungen der Leistungsphasen 6 und 7 erbracht.
- Das der Objektplanung Gebäude zuzuordnende Basis Honorar beträgt mindestens 500.000 EUR netto.

3. BIM-Anforderungen

Im Rahmen der vorzulegenden Referenz sind folgende BIM-spezifischen Anforderungen nachzuweisen:

- Es wurde auf Grundlage von Auftraggeber-Informationen anforderungen (AIA) gearbeitet.
- Der BIM-Projektentwicklungsplan (BAP) wurde durch die benannte Person mitentwickelt oder weiterentwickelt.
- Die Planung wurde mit einer Modellierung von mindestens 4D durchgeführt.
- Für die Projektbearbeitung wurde eine gemeinsame Datenumgebung (Common Data Environment, CDE) genutzt. Die verwendete CDE ist im Referenznachweis zu benennen.

[] Anlage "26FEI88365_Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" und Nachweis(e) hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

11 Projekterfahrung der vorgesehenen 50Hz-Planers [Mussangabe]

Eignungskriterien – Projektingenieur Fachplanung EEA/50Hz

Der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft hat für die Leistungserbringung mindestens eine Person als Projektingenieur Fachplanung EEA/50Hz zu benennen und deren Qualifikation sowie Projekterfahrung nachzuweisen.

1. Qualifikation des vorgesehenen Personals

Für die benannte Person sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Abgeschlossene Qualifikation als Techniker, Meister oder höherwertiger Abschluss im einschlägigen Fachgebiet.
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Fachplanung EEA (Elektroenergieanlagen).
- Die Qualifikation und Berufserfahrung sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

2. Personenbezogene Referenz

Für die benannte Person ist mindestens eine personenbezogene Referenz vorzulegen, die folgende Anforderungen erfüllt:

- Die Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre abgeschlossen worden sein oder es muss sich um ein laufendes Projekt handeln.
- Die Tätigkeit umfasste die Fachplanung EEA einschließlich Gebäudeautomation.
- Es wurden mindestens die Leistungen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) abgeschlossen.
- Das den Leistungen der Fachplanung EEA zuzuordnende Gesamthonorar der Referenz beträgt mindestens 150.000 EUR netto.

3. BIM-Anforderungen

Im Rahmen der vorzulegenden Referenz ist nachzuweisen, dass die Planung unter Anwendung der Building Information Modeling (BIM)-Methode mit einer Modellierung von mindestens 3D durchgeführt wurde.

[] Anlage "26FEI88365_Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" und Nachweis(e) hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

12 Projekterfahrung der vorgesehenen HLKS-Planers [Mussangabe]

Eignungskriterien – Projektingenieur Fachplanung HKLS

Der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft hat für die Leistungserbringung mindestens eine Person als Projektingenieur Fachplanung HKLS zu benennen und deren Qualifikation sowie Projekterfahrung nachzuweisen.

1. Qualifikation des vorgesehenen Personals

Für die benannte Person sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium als Ingenieur (Bachelor oder höherwertiger Abschluss).
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Fachplanung HKLS (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär).
- Deutschkenntnisse auf mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

2. Personenbezogene Referenz

Für die benannte Person ist mindestens eine personenbezogene Referenz vorzulegen, die folgende Anforderungen erfüllt:

- Die Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre abgeschlossen worden sein oder es muss sich um ein laufendes Projekt handeln.
- Die Tätigkeit umfasste die Fachplanung HKLS.
- Es wurden mindestens die Leistungen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) abgeschlossen.
- Das den Leistungen der Fachplanung HKLS zuzuordnende Gesamthonorar der Referenz beträgt mindestens 150.000 EUR netto.

3. BIM-Anforderungen

Im Rahmen der vorzulegenden Referenz ist nachzuweisen, dass die Planung unter Anwendung der Building Information Modeling (BIM)-Methode mit einer Modellierung von mindestens 3D durchgeführt wurde.

[] Anlage "26FEI88365_Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" und Nachweis(e) hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

13 Projekterfahrung der vorgesehenen Tragwerkplaners [Mussangabe]

Eignungskriterien – Fachplanung Tragwerksplanung Gebäude

Der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft hat für die Leistungserbringung mindestens eine Person für die Fachplanung Tragwerksplanung Gebäude zu benennen und deren Qualifikation sowie Projekterfahrung nachzuweisen.

1. Qualifikation des vorgesehenen Personals

Für die benannte Person sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium als Ingenieur (Bachelor oder höherwertiger Abschluss).
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Tragwerksplanung.
- Deutschkenntnisse auf mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

2. Personenbezogene Referenz

Für die benannte Person ist mindestens eine personenbezogene Referenz vorzulegen, die folgende Anforderungen erfüllt:

- Die Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre abgeschlossen worden sein oder es muss sich um ein laufendes Projekt handeln.
- Die Tätigkeit umfasste die Fachplanung Tragwerksplanung Hochbau.
- Es wurden mindestens die Leistungen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) erbracht.
- Das den Leistungen der Tragwerksplanung zuzuordnende Gesamthonorar der Referenz beträgt mindestens 100.000 EUR netto.

3. BIM-Anforderungen

Im Rahmen der vorzulegenden Referenz ist nachzuweisen, dass die Planung unter Anwendung der Building Information Modeling (BIM)-Methode mit einer Modellierung von mindestens 3D durchgeführt wurde.

[] Anlage "26FEI88365_Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" und Nachweis(e) hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

14 Projekterfahrung der vorgesehenen TK-Planers [Mussangabe]

Eignungskriterien – Projektingenieur Fachplanung Telekommunikation

Der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft hat für die Leistungserbringung mindestens eine Person als Projektingenieur Fachplanung Telekommunikation zu benennen und deren Qualifikation sowie Projekterfahrung nachzuweisen.

1. Qualifikation des vorgesehenen Personals

Für die benannte Person sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium als Ingenieur (Bachelor oder höherwertiger Abschluss).
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Fachplaner Telekommunikation nach den einschlägigen Regelwerken der Deutschen Bahn, insbesondere gemäß DB-Regelwerk / Ril 809.1000.
- Deutschkenntnisse auf mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

2. Personenbezogene Referenz

Für die benannte Person ist mindestens eine personenbezogene Referenz vorzulegen, die folgende Anforderungen erfüllt:

- Die Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre abgeschlossen worden sein oder es muss sich um ein laufendes Projekt handeln.
- Auftraggeber war ein Infrastrukturunternehmen oder ein vergleichbarer Auftraggeber.
- Die Tätigkeit umfasste die Fachplanung des Gewerks Telekommunikation in einem Projekt der europäischen Eisenbahninfrastruktur.
- Es wurden mindestens die Leistungen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) abgeschlossen.
- Das dem Gewerk Telekommunikation zuzuordnende Gesamthonorar der Referenz beträgt mindestens 150.000 EUR netto.

3. BIM-Anforderungen

Im Rahmen der vorzulegenden Referenz ist nachzuweisen, dass die Planung unter Anwendung der Building Information Modeling (BIM)-Methode mit einer Modellierung von mindestens 3D durchgeführt wurde.

☐ Anlage "26FEI88365_Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" und Nachweis(e) hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

15 Vertraulichkeitsvereinbarung [Mussangabe]

Zum Erhalt von Vertraulichen Informationen im Rahmen der Angebotsphase ist die Anlage "26FEI88365_Vertraulichkeitsvereinbarung" ausgefüllt und unterschrieben beizulegen.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ja, die Anlage "26FEI88365_Vertraulichkeitsvereinbarung" ist den Nachweisen ausgefüllt und unterschrieben beigelegt (0)

☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

16 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.